



**Sind wir nicht alle Flüchtlinge** Seite 7

**40 Jahre Leprahilfe** Seite 6

**50 Jahre Grundsteinlegung** Seite 13

**Nachruf Pfarrer Boxler** Seite 16

**Sternsinger sammeln für Afrika** Seite 11

**Firmung: Eine Nacht im Ruhrpott** Seite 5

**Neue Angebote im „Klamöttchen“** Seite 14

**Termine, Termine, Termine ...**

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

Weihnachten ist gefühlt gerade vorüber und dann kommt die Karnevalssession, das ging dieses Jahr alles sehr schnell.

Zum Glück hat sich das Kölner Festkomitee für den Rosenmontagszug entschieden, wenn auch ein wenig vereinfacht. Für mich die bessere Wahl statt einem touristischen Ereignis als Nachholevent in der Fastenzeit.

Bei der Redaktionsarbeit an der aktuellen Ausgabe war das Thema Flucht, Flüchtlinge, Krieg und Vertreibung immer wieder sehr präsent. Hier gibt es dann doch mehr Facetten, als viele der Medien gerade berichten.

Der Bericht, wie ein Junge aus Köln Mülheim aus „versehen“ ein paar Jahre in das Sauerland flüchtet, ist für mich immer noch hoch aktuell, obwohl es über 70 Jahre her ist. Nach diesem Jungen sind viele Menschen aus verschiedenen Ländern und Beweggründen in unsere Stadtteile Dünnwald und Höhenhaus gekommen. Italien, Polen, Spanien, Jugoslawien, Türkei, Russland, Vietnam, Portugal, Libanon, Israel. Viele davon sind heute Teil unserer Gemeinde und ihre Kinder und Nachfahren sind fest integriert.

Ich bin gespannt, ob sich ein Leser traut, in der nächsten Ausgabe von seiner Geschichte zu erzählen. Nur Mut!

Rundherum gibt es in dieser Ausgabe wieder viel zu entdecken: Klamöttchen, Firmung, CAFE mittendrin, Familienzentrum, Hl. Kommunion, Sternsinger, Bürgerstiftung, Jubiläen, Pilgerweg und viele Termine.

Wir hoffen, Sie entdecken Gewohntes und Neues zum Lesen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien viel Spaß beim Lesen, frohe Ostertage und uns allen bald viele schöne sonnige Frühlingstage.

Für die Redaktion



Andreas Flach

## Redaktionsschluss

Wir freuen uns über Ihren Artikel. Der Redaktionsschluss für die kommende Sommerausgabe ist der **01.06.2016**. Bitte senden Sie Ihre Ideen, Artikel, Entwürfe, Bilder an die Redaktion: [redaktion@heilige-familie-koeln.de](mailto:redaktion@heilige-familie-koeln.de)



Liebe Schwestern und Brüder,  
liebe Freunde und Nachbarn!

ich sehe in meiner Umgebung immer mehr Beziehungen wegbröckeln. Partner, die sich miteinander etwas aufgebaut haben: Kinder, ein Haus, Freunde, geben wegen Ermüdung auf. Häufig stellt sich diese Ermüdung nicht gleichzeitig bei beiden ein.

Der Verlassene stellt unwillkürlich die Schuldfrage, trauert um die Beziehung. Der, der geht, hat zuweilen den Trost einer neuen Beziehung schnell bei der Hand.

Ist so was überhaupt aufzuhalten? Kann ich etwas dazu beitragen, damit das uns/mir nicht passiert?

Dies könnte auch ein Thema für die Fastenzeit 2016 sein. Statt anderweitig zu fasten, stelle ich die Beziehungsfrage bzw. stellt Gott mir die Beziehungsfrage.

Mit sehr viel Mut, Realitätssinn und Ehrlichkeit muss das nicht das Ende der Beziehung heraufbeschwören. Vielmehr wollen wir Partner oder auch Gott und ich wieder in Bewegung kommen, uns vor Augen führen, dass wir zur Freude bestimmt sind.

Der Weg zu diesem österlichen Ziel der Freude, heißt Barmherzigkeit.

- Ich brauche Deine und Gottes Barmherzigkeit, wo ich unsere Beziehung als selbstverständlich angenommen habe. All Deine Dienste an mir und unserer Familie, all Dein Einsatz und Dein Bemühen, habe ich im Alltag automatisch „mitgenommen“ statt in Dankbarkeit Deine, ganz praktische Liebe zu mir darin zu erkennen.
- Ich brauche Deine und Gottes Barmherzigkeit, wo ich unsere Beziehung vernachlässigt habe. Meistens hat mein Beruf, meine Freizeitgestaltung, meine Müdigkeit Vorrang, statt mal ganz konkret auf Dich einzugehen und Dir Zeit und Zuwendung zu gewähren, mit Dir das Besondere und Schöne unserer Zweisamkeit zu erleben.
- Ich brauche Deine und Gottes Barmherzigkeit, wo ich in unserer Beziehung Dir nicht zugehört und mit Dir nicht gesprochen habe. In all diesen Momenten habe ich das Wesentliche unserer Beziehung verpasst, Neues ausgegrenzt bzw. nicht mitbekommen, Dich kleiner gemacht als Du bist.
- Wir sind miteinander gealtert, meinen uns in- und auswendig zu kennen, leiden an den unveränderlichen Marotten des anderen. Wenn ich Dich heimlich mit anderen vergleiche, Dir nichts zutraue, Hilfe von außen ausschlage, werde ich unserer Würde als Personen nicht mehr gerecht.

In der Bibel, im Neuen Testament, im 16. Kapitel des Lukas-Evangeliums (Lk 16, 19-31) thematisiert Jesus die Barmherzigkeit Gottes im Verhältnis vom reichen zum armen Menschen. Auch hier kann ich einen Menschen an meiner Seite buchstäblich totschiweigen, nicht sehen oder hören wollen. Und doch gibt es ihn.

Jesus lädt uns in dieser besonderen Zeit ein, unsere Beziehung zu Gott und untereinander nicht sterben zu lassen, sondern miteinander zur Auferstehung zu gelangen.

Ob alleinstehend, verheiratet, getrennt, geschieden, verwitwet oder wieder verheiratet, gehen wir gemeinsam zu Gott in die Beziehungsschule. Lassen wir uns von seiner Barmherzigkeit aufhelfen, um wieder zur Freude zu gelangen.

In diesem Sinne darf ich Ihnen – im Namen des ganzen Pastoralteams – eine gute Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest wünschen,

Ihr



## Gottesdienste

### Kar und Ostertage 2016

#### Wegen Renovierungsarbeiten ist die Kirche Zur Heiligen Familie geschlossen!

Alle Interessierten sind recht herzlich zur Osternachtfeier nach St. Hedwig eingeladen. Dort wird das Taufwasser und die Osterkerze der Kirche „Zur Heiligen Familie“ mitgeweiht.

#### Gründonnerstag, 24.03.2016

17:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Abendmahlmesse für alle Koki's  
19:00 Uhr Kirche St. Hedwig, Abendmahlmesse mit Fußwaschung  
19:30 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Abendmahlmesse mit Fußwaschung  
20:15 Uhr Kapelle St. Hermann-Joseph, Ölbergstunde

#### Karfreitag, 25.03.2016

11:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Karfreitag für alle Koki's  
15:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Karfreitagsliturgie  
15:00 Uhr Kirche St. Nikolaus, Karfreitagsliturgie

#### Samstag, 26.03.2016

21:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Osternachtfeier, anschl. Agapefeier  
21:00 Uhr Kirche St. Hedwig, Osternachtfeier  
21:00 Uhr Kirche St. Nikolaus, Osternachtfeier, anschl. Agapefeier  
21:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Osternachtfeier, anschl. Agapefeier

#### Ostersonntag, 27.03.2016

9:30 Uhr Kirche St. Hedwig, Hl. Messe  
11:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Familienmesse  
11:00 Uhr Kirche St. Hermann-Joseph, Familienmesse

#### Ostermontag, 28.03.2016

11:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist, Festgottesdienst  
11:00 Uhr Kirche St. Nikolaus, Festgottesdienst

## Besonderes gestaltete Gottesdienste

### Kindergottesdienste für Kindergartenkinder

Kindergottesdienste für Kindergartenkinder finden jeweils Sonntags um 11:00 Uhr in der Kapelle von St. Johann Baptist in Höhenhaus (Eingang Jungbornweg) an jedem 2. Sonntag und in der Kapelle von St. Hermann-Joseph in Dünnwald (von-Diergardt-Str.) an jedem 3. Sonntag statt. Ausgenommen werden die Termine in den Sommerferien. Ab und zu gibt es aber auch Besonderheiten, so z.B. in der Karwoche.

Das Bild zeigt das Legebild zur Katechese des Gottesdienstes vom 17.01.2016 zur Taufe Jesu im Jordan. Diese Katechese stand in der Reihe: „Wir schauen uns unsere Kirche an“. Wir haben die Geschichte von der Taufe Jesu mit dem Ort in der Kirche „Taufbecken/Taufkapelle“ für die Kinder verknüpft.

Die nächsten Gottesdienste finden statt, dazu herzliche Einladung:

Palmsonntag, **20.03.2016**, 11:00 Uhr Kirche St. Johann Baptist beginnend vor der Kapelle mit der Palmweihe großer Einzug in die Kirche (Kinder biegen ab in den Kindergarten)

Karfreitag, **25.03.2016**, 15:00 Uhr Pfarrheim St. Nikolaus Prämonstratenser Str. 74 mit anschl. Basteln und Kaffee/Saft

**10.04.2016**, 11:00 Uhr St. Johann Baptist  
**17.04.2016**, 11:00 Uhr St. Hermann-Joseph  
**08.05.2016**, 11:00 Uhr St. Johann Baptist  
**15.05.2016**, 11:00 Uhr St. Hermann-Joseph  
**12.06.2016**, 11:00 Uhr St. Johann Baptist  
**19.06.2016**, 11:00 Uhr St. Hermann-Joseph  
**10.07.2016**, 11:00 Uhr St. Johann Baptist



## Termine Palmstockbasteln

Freitag, **18.03.2016**, 16:30 - 17:30 Uhr, Jugendheim Zur Heiligen Familie, Lippeweg 29

Samstag, **19.03.2016**, 9:30 - 14:30 Uhr, Jugendheim St. Nikolaus, Prämonstratenser Str. 74b

11:00 - 13:00 Uhr, Jugendheim St. Johann Baptist, Im Weidenbruch 117

15:00 - 16:00 Uhr, Sakristei St. Hedwig, von-Ketteler-Str. 2

Die Termine gelten für alle Eltern mit ihren Kleinkindern, die gerne einen Palmstock basteln möchten.

Bitte bringen Sie hierfür einen Stock und wenn möglich, Palmzweige mit, da wir erfahrungsgemäß in den vergangenen Jahren immer weniger Palm zur Verfügung haben. Kreppband zum verzieren ist auf jeden Fall vorhanden.

## Heilige Messe „Nachbarschaft“

Am Sonntag, dem **05.06.2016** wird die 18:00 Uhr Messe in St. Hermann-Joseph zum Thema „Nachbarschaft“ gestaltet. Anschließend laden wir noch ein zu Austausch und Gesprächen.

Die „Nachbarschaftler“ werden noch alle persönlich eingeladen. Interessierte Gemeindeglieder am Projekt „Kirche in der Nachbarschaft“ sind herzlich willkommen.



## Einstieg / Ausstieg



Seit 01.01.2016 ist **Thomas Schoennagel** aus Leichlingen bei uns als Organist angestellt.

**Teófanés González Palanzuela** hat zum 31. 12. 2015 seine Arbeit in unserer Gemeinde beendet, um sich seinem Studienabschluss widmen zu können.



Wir freuen uns über den „Einsteiger“ in unserer Gemeinde. Dem „Aussteiger“ wünschen wir alles Gute bei seinen neuen Aufgaben und sagen Danke für seine Zeit bei uns.

Andreas Flach

## Dünnwalder Konzertante

Im Jahr 2016 geht die Dünnwalder Konzertante in ihre 9. Spielzeit. In gewohnt familiärer Atmosphäre präsentieren die Veranstalter wieder ein abwechslungsreiches Programm. Sichern Sie sich schon heute ihr verbilligtes Abonnement in den bekannten Vorverkaufsstellen.

**05.06.2016** Konstanze Jarczyk (Harfe),  
**18.09.2016** noch offen, **13.11.2016**  
Quartett (Flöte, Cello, Viola, Harfe).

*Christoph Herrmann*

## Lektoren, Kommunionhelfer

Wir suchen für die beiden Dienste des Lektor und des Kommunionhelfers am Kirchort St. Hermann-Joseph geeignete Gemeindemitglieder, die daran interessiert sind.



Eine entsprechende Schulung und Vorbereitung wird dazu angeboten.

Neben den Messdienern sind diese beiden Dienste wichtige Aufgaben bei der Feier unserer Gottesdienste und tragen sehr zur Verlebendigung und zum Mitwirken der Gemeinde bei.

Bitte scheuen Sie sich nicht, sich zu melden und mit einem Mitglied des Seelsorgeteams darüber zu sprechen.

*Wolfgang Obermann*

## Raum zum feiern gesucht?

Benötigen Sie einen Raum für Ihre Feierlichkeit?

Warum in die Ferne schweifen....

Die Katholische Kirchengemeinde Heilige Familie verfügt über 5 hervorragend ausgestattete Pfarrheime, inkl. Küchennutzung, die am Wochenende für Feierlichkeiten zur Verfügung stehen. Egal ob Hochzeiten, Taufen oder Geburtstage (keine Jugendfeiern), wir finden für jeden Anlass die richtige Räumlichkeit.

Interessiert? Dann scheuen Sie sich nicht, unsere Pfarramtssekretärinnen anzurufen, um weitere Informationen zu erhalten.

*Wolfgang Obermann*

## BürgerStiftung Dünnwald-Höhenhaus

### „Den Zusammenhalt im Veedel fördern und gestalten“



Die BürgerStiftung möchte einen kleinen Rechenschaftsbericht über das Jahr 2015 ablegen. Es war ein für die geförderten Projekte sehr erfreuliches

Jahr. Neben dem festen, unantastbaren Stiftungskapital, z.Zt. in Höhe von 58.175 EUR, hat die Stiftung insgesamt 19.631 EUR an Spenden für verschiedene Objekte erhalten. Darunter waren 12 Einzelspenden mit einem Betrag in Höhe von 3.900 EUR für die Flüchtlingshilfe vor Ort. Eine originelle Idee hatte die Band „KLAR“ mit ihrem Leadsänger Thomas Hahn. Sie veranstalteten im Okt. 2015 ein Konzert zugunsten der Flüchtlinge, die vor Ort untergebracht sind. Es kamen 1.000 EUR von den begeisterten Zuhörern zusammen, die von der mitveranstaltenden Volksbank Dünnwald-Holweide eG auf 2.000 EUR verdoppelt wurden.

„Das ist gelebter Zusammenhalt“ bemerkte der Stiftungsvorstand Pater Ralf Winterberg bei der Übergabe der Spende, „ein tolles Spendenergebnis!“

Im Einzelnen konnte die BürgerStiftung daher folgende Projekte fördern und unterstützen:

1.000 EUR für den Jugendbus „Komet“ für Einsätze in der Flüchtlingsunterkunft Am Springborn

1.500 EUR für den Bürgerladen im Donewald

1.800 EUR für Schulfrühstück und Pausenverpflegung in der GGS Von Bodelschwingh-Straße.

1.500 EUR für SKM Kindertagesstätte St. Hedwig für Erneuerung des Außengeländes

2.000 EUR für die Orgelinstandsetzung in St. Hedwig



Eröffnung des Familientreffs „Klamöttchens“ in Höhenhaus 02/2014 und Übergabe einer 1000 EUR Spende der BürgerStiftung.

Diese große Summe von 7800 EUR ist durch viele größere und kleinere Spenden von Bürgern und Gemeindemitgliedern zustande gekommen. Die BürgerStiftung dankt allen Spendern für die großzügige Unterstützung.

Im Jahr 2016 möchte die Stiftung das Engagement der Bürgerinnen und Bürger von Dünnwald und Höhenhaus für ihr Veedel fortsetzen. Sehr sinnvolle Projekte wie z.B. der Familientreff Klamöttchen haben bereits einen Antrag auf Förderung gestellt. Außerdem gerät bereits jetzt das 900 jährige Jubiläum der Kirche St. Nikolaus und Stadtteils Dünnwald im Jahr 2017 in den Blick, für das ein Sonderkonto eingerichtet wurde, um die vielen schöne Veranstaltungen planen und unterstützen zu können.

Die Aufgaben gemäß der Stiftungssatzung werden nicht weniger. Gerne stellt sich die BürgerStiftung Dünnwald-Höhenhaus – von der Kirchensteuer unabhängig – dieser Herausforderung hier vor Ort. Dazu brauchen wir auch in Zukunft ihre Unterstützung, sei es in Form einer Spende, eines Stiftungsdarlehen, einer Zustiftung oder eines Vermächtnisses. In allen Fällen wird der Stifterwille respektiert.

Bankverbindungen der BürgerStiftung Dünnwald-Höhenhaus: Volksbank Dünnwald-Holweide eG: IBAN: DE42 3706 9427 8014 7381 86, Sparkasse Köln Bonn: IBAN: DE70 3705 0198 1931 9386 49, Sonderkonto 900-Jahre-Jubiläum: IBAN: DE 78 3706 9427 8015 6630 15. Verwendungszweck: Spende oder Zustiftung (+ eigene Adresse)

Ansprechpartner: Ralf Winterberg, Tel. 6002264, info@stiftung-buerger.de und Walter Steinkrüger, Tel. 9604048, walter.steinkruenger@arcor.de

*Walter Steinkrüger*

## Firmung On Tour

### Eine Nacht in Gelsenkirchen...



Nach drei gemeinsamen Projekttagen entscheiden sich die Firmlinge für eines von fünf verschiedenen thematischen Angeboten (Taizefahrt, Besuch einer Behindertenwohneinrichtung, Filmbesprechung oder Firmung On Tour).

Die Gruppe „Firmung on Tour“ verbrachte im Februar zwei Tage im Ruhrpott. Zunächst ging es zum Jugendtreff der Amigonianer nach Gelsenkirchen. Dort leben drei Amigonianer in einem sozialen Brennpunkt und leiten dort einen Jugendtreff, wo die Kinder und Jugendlichen des Stadtteils ihre Freizeit verbringen können und schulische und berufliche Unterstützung erhalten. Dort haben wir übernachtet, aber nicht ohne vorher vom Tetraeder in Bottrop einen Blick auf das Ruhrgebiet by night zu werfen.

Samstagsmorgen stand der Besuch der Jugendkirche Tabgha in Oberhausen auf dem Programm. Dort werden Erlebnisausstellungen durchgeführt, auch ein Klettergarten stand für mehrere Wochen in der Kirche, Fotowettbewerbe, und, und, und.



Als wir in die Kirche hinein kamen, fühlten wir uns direkt wohl und waren begeistert von den vielen kreativen und selbstgestalteten Gegenständen (die 10 Gebote als Graffiti-Gemälde an der Wand von Jugendlichen gemalt, Springbrunnen als Taufbecken in der Kirche, ein Kreuz, durch das man durchgehen konnte, keine Bänke, sondern nur Stühle, ein Raum der Stille zum Abschalten). Durch die warmen Lichter und bunten, bequemen und kreativ gestalteten Gegenständen wirkte die Kirche freundlich und einladend. Wir waren begeistert davon und fragten uns, warum unsere Kirchen nicht auch so aussehen?! Wir waren uns alle einig, dass viel mehr Jugendliche und Erwachsene gerne in die Kirche gingen, wenn unsere Kirche auch so schön und ansprechend eingerichtet wäre. Denn bis jetzt sind unsere Kirchen alles andere als einladend. Sie sind grau, kühl und bewegen einen eher dazu, draußen zu bleiben, als sich hinzusetzen und sich wohlfühlen. Wir wünschen uns auch einen Kirchenraum, der Jugendliche anspricht. Wäre eine Jugendkirche in Dünnwald oder Höhenhaus möglich? Einige haben sich daher spontan dazu entschlossen, durch Lichtstrahler und einem kleinen Brunnen dem nächsten Jugendgottesdienst am 28. Februar eine andere Atmosphäre zu geben. Mal sehen, was daraus noch wächst?



Der Tag endete mit der Besichtigung der Arena auf Schalke. Der für die Stadionkapelle zuständige Pfarrer führte uns überall hin: VIP-Bereich, Pressekonferenzraum, Umkleidekabine von Schalke 04 und natürlich in die Kapelle des Stadions. Pater Gisbert wollte uns zwar zum rechten Fußballglauben bekehren. Fast wäre es ihm gelungen, denn das Stadion hat uns sehr beeindruckt. Aber wir bleiben doch unseren Lieblingsvereinen treu, sei es der FC Kölle oder Werder Bremen!

Für Firmung On Tour (Monik Cybik, Florian Heinrichs, Jakob Lange, Jana Westerbeek und Celine Lange)

## Firmung 2016



Am **10.06.2016** um 19:00 Uhr in St. Hedwig spendet unserer neuer Weihbischof Rolf Steinhäuser das Sakrament der Firmung. Wir würden

uns freuen, wenn viele Gemeindemitglieder mit uns gemeinsam diese festliche Messe feiern.

Andreas Flach

## Orgelsoireen im Frühsommer

Orgelsoireen zum ... fünften! Im Jahr 2011 vom damaligen Seelsorgebereichskirchenmusiker Nico Miller gegründet, kann die Konzertreihe in diesem Jahr ein kleines Jubiläum - den fünften Geburtstag - feiern. Auch dieses Jahr lockt sie wieder mit abwechslungsreicher Gestaltung. Beginn ist jeweils um 18:00 Uhr, der Eintritt ist frei!



**12.06.2016**, Kirche St. Hermann-Joseph: Peter Rottmann (Bad Kissingen)

**26.06.2016**, Kirche Zur Heiligen Familie: Thomas Schmitz (Dom zu Münster)

**10.07.2016**, Kirche St. Hedwig: Magdalena Kalinowska (Sopran, Köln) und Gabriele Wurm.

Gabriele Wurm

## Pfingstchor 2016



Sie haben noch nie im Chor gesungen, aber Lust, es einmal auszuprobieren oder Sie haben einfach keine Zeit, sich dauerhaft zu binden? Dann ist der Projektchor „Pfingsten“ genau das Richtige für Sie! Zwei Proben (Do., **28.04.2016** und **12.05.2016**) um 19:30 Uhr im Pfarrsaal von St. Johann Baptist - dann wird der Gottesdienst am Pfingstmontag musikalisch gestaltet. Infos bei Gabriele Wurm: gabriele.wurm@heilige-familie-koeln.de oder Tel. 02267/655 40 74.

## Goldkommunion 1966

Liebe Goldkommunionkinder, liebe Jubilare, am Sonntag, 17.04.2016, jährt sich zum 50. mal unsere Erste Heilige Kommunion in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ in Höhenhaus.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen, an diesem Tag eine gemeinsame Messe zu feiern und im Anschluss auf unser Wiedersehen bei einem Glas Sekt, Bier etc. im Pfarrsaal St. Johann Baptist anzustoßen.

Vor 50 Jahren sind insgesamt 89 Kinder in der Kirche „Zur Heiligen Familie“ zur Ersten Heiligen Kommunion gegangen. Sicherlich können wir uns über die vergangenen erlebten Jahrzehnte bei einem Wiedersehen reichlich austauschen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir uns zahlreich am **17.04.2016**, 11:00 Uhr, in der Kirche St. Johann Baptist wiedersehen. Es liegt uns auch besonders am Herzen, all diejenigen, die zwischenzeitlich nicht mehr Mitglied der Kirchengemeinschaft sind, nach 50 Jahren begrüßen zu können.

Für Fragen zur Organisation und ähnlichem stehen zur Verfügung: Christa Hannen (geb. Dinges) Tel. 632978, Maria Schmitz (geb. Sticher) Tel. 633568 und Hildegard Troske Tel. 605982.

## Rückmeldung Danke Abend

**Wir möchten Danke sagen!**

Für Freitag, den 08.01.2016 hatte das Pastoralteam alle Ehrenamtler der Gemeinde zu einem Danke-Abend eingeladen. Und viele, viele kamen. Der Abend begann in St. Nikolaus mit einer Dankmesse und den Gospel Voices.

Danach ging es weiter im Pfarrzentrum an St. Nikolaus. Die Mitglieder des Pastoralteams versorgten alle Gäste. Die lockere Stimmung erreichte ihren Höhepunkt beim gemeinsamen Singen; es war eine gelungene Auswahl bekannter Lieder. Anschließend blieb noch genügend Zeit für ein Schwätzchen in gemütlicher Runde. Dem Pastoralteam und Herrn Brücker vielen lieben Dank für einen schönen Abend! *E & W Weinbeck*

## 40 Jahre aktiv für Leprakranke

### Seniorenkreis St. Nikolaus



Franz Tönnies, Gregor Baar, Ilse Baar

Liebe Frau Baar, wir gratulieren Ihnen zum Erhalt einer Urkunde, überreicht durch Herrn Franz Tönnies, für die 40-jährige Unterstützung der „DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulose - Hilfe e.V.“ durch den Seniorenkreis St. Nikolaus. Das ist eine großartige Leistung, auf die Sie mit Stolz zurückblicken können

#### Wie fing das Ganze an?

Im Jahr 1974, als der Seniorenkreis St. Nikolaus gegründet wurde, beschlossen wir, auch einen Bazar zu machen, der anderen Menschen helfen sollte. Über den Kontakt eines der Gründungsmitglieder zu einer Schwester in Tansania wurde uns die Krankheit nahe gebracht. So entschlossen wir uns, dorthin zu spenden.

#### Der erste Bazar, wie fing alles an?

Wir fingen mit 50 DM Startkapital an! Es wurden Decken gestrickt, Socken und Kinderbekleidung. Diese haben wir verkauft. Aus Betten und Tischwäsche wurden Streifen gerissen und Binden gerollt. Anfangs haben wir die Sachen direkt nach Tansania geschickt. Das war sehr aufwendig und der Transport war zu teuer.

*Das kann ich mir denken! Aber, Sie haben „klein“ angefangen!*

Ja, das stimmt. Wir haben dann die DAHW kennengelernt und von nun an unsere Geld- und Sachspenden über sie nach Tansania transferieren lassen. Bis zur Einführung des Euros haben wir 200.000 DM erarbeitet!

*Das ist wirklich eine stolze Summe! Und, wie ging es mit dem Euro weiter?*

Seit dem Euro haben wir bereits wieder 52.000 EUR zusammen bekommen.



Bild aus einer Station in Ganta-Liberia

Mittlerweile hat sich eine Skatgruppe gebildet, die ihren Einsatz auch spendet; ebenso ist unser Scherenschleifer Gregor Baar für den guten Zweck aktiv.

Eine weitere kleine Aktion ist „Cents für Lepra“ – viele sammeln die kleinen Cents und wir haben nennenswerte Summen für die Lepra-Hilfe“.

*Liebe Frau Baar, ich „ziehe den Hut“ vor dem Einsatz ihrer „Truppe“ und danke Ihnen im Namen der ganzen Gemeinde für dieses tolle Engagement.*

*Das Schlusswort haben Sie!*

*„Wir machen weiter“!*

*Wolfgang Obermann*

## Sind wir nicht alle Flüchtlinge?

### Hier ein Beispiel: Glück gehabt?

Ob es nun wirklich glückliche Umstände waren, dass ein „Müllemer“ Jung kein „Suerländer“ geworden ist. Wer weiß?

Wir schreiben die Jahre 1940/41. Deutschland scheint mit dem von ihm angezettelten Krieg einem Sieg entgegen zu eilen. Im Bauch einer jungen Frau wächst ein Kind heran. Zur Zeit der Niederkunft ist der Vater des Kindes auf dem Balkan. Die werdende Mutter zog für die Geburt zu ihren Eltern nach Oberhausen. Dorthin hatte man ihren Vater wegen Aufgaben in der Stahlerzeugung aus dem Sauerland zurückgerufen.

Schon hier wird deutlich, dass man nicht so einfach in der eigentlichen Heimat Arbeit und berufliche Zukunft haben konnte. Am Anfang des letzten Jahrhunderts zwangen Frauen und Männer, ihre Geburtsheimat zu verlassen und in der Ferne Lohn und Brot zu suchen.

Nach der Geburt wohnten wir in Köln-Mülheim auf der Wallstraße. Aber es dauerte nicht lange, bis die alliierten Bomber Mülheim ins Ziel nahmen. Sicherheit bot nur der Bunker an der Berliner Straße. Als Ziel der Evakuierung hatte man sich die Heimat der Eltern der Mutter das Hochsauerland ausgesucht. Die Wohnung in Köln-Mülheim wurde total zerstört und damit die letzte Hoffnung, noch einmal dorthin zurückzukehren, zu nichte gemacht. Dort wuchs der Knabe in einem kleinbäuerlichen Dorf auf. Und dazu die Schar der vielen Kinder; Spielen in freier Natur und in den Scheunen und Dachböden der bäuerlichen Betriebe oder/und Tiere hüten. Von Krieg war auf dem Land unmittelbar nichts zu spüren.

Erst Ostern 1945, mit dem Einmarsch der amerikanischen Truppen kam so etwas wie Krieg. Ich, der inzwischen 4jährige Knabe, konnte da nichts Schlimmes erkennen. Groß war die Freude, als bereits am 25. Mai 1945 mein Vater aus dem „Krieg“ zurückkehrte. Aber an eine Rückkehr nach Köln war nicht zu denken.



Foto: Horst Scheld

Der erste Schultag in der Zwergschule war ein großer Einschnitt im normalen Tagesablauf. Das 1. bis 4. Schuljahr in einer Klasse bei der Lehrerin. Aber der Schrecken war groß, als ich gegen Ende des dritten Schuljahrs nach Köln kam in eine Volksschule, in der jeder Jahrgang eine eigene Klasse bildete.

Dazu kam, dass ich die „Sprache“ nicht beherrschte. Mein Hochdeutsch war westfälisch geprägt. Manche Zeitgenossen meinen, dass wäre bis heute so; mein Kölsch hätte einen fremden Unterton. So ist das eben bei Migranten. Aber die Familie war wieder in Köln. Nachdem die Familie in Höhenhaus eine neue Wohnung gefunden hatte, waren wir wieder auf der Schältsick, ganz nah bei Mülheim. So endeten fast 15 Jahre „Flucht“ in der eigentlich geplanten Heimat.

Wie wäre der Lebensweg ohne diesen Umweg verlaufen? – Gott sei Dank, dass das niemand weiß, zumal der „Flüchtling“ mit dem, wie es gelaufen ist, sehr zufrieden ist. Ja, Glück gehabt; denn er traf überall freundliche und hilfsbereite Menschen, von denen er vieles gelernt hat.

Horst Scheld

## Begegnungsfest St. Hedwig

Im April (9. oder 23.) wird es ein Begegnungsfest in der „DEWOG“ Siedlung rund um St. Hedwig geben, voraussichtlich auf dem Gelände der Grundschule Bodelschwingstraße.



Der Charakter des Festes soll geprägt sein von der Begegnung der Bewohner dieses Viertels, ob langjährig im Viertel wohnend oder neu dazugekommen!

Es wird am Nachmittag ein lockeres gemeinsames Kaffeetrinken geben, für die Kinder ein Spielprogramm und am frühen Abend wird der Grill angeworfen und es soll ein „Mitbring“-internationales Büfett dazu geben.



Genauere Infos im Internet unter:

<http://www.willkommen-in-duennwald-und-hoehenhaus.de> Bitte beachten Sie auch zeitnah die Aushänge.

Anita Otten



Foto: Peter Weidemann

## Neues Dekoteam im CAFE

Beim Weihnachtsmarkt „Zuckerbrot und Tannengrün“ im CAFE mittendrin wurde das hochverdiente Team verabschiedet, das sich in den letzten Jahren für das beste Schaufenster in Dünnwald verantwortlich gezeigt hat. Da war noch nicht klar, ob es überhaupt Nachfolger geben wird. Manchmal braucht man etwas Geduld. Umso erstaunter durften wir feststellen, dass sich ein neues Team aus kreativen Damen gefunden hat: Marita Glenk, Laura Gatti und Petra Kniepkamp. Wir sind gespannt, was wir alles zu sehen kriegen!!! Viel Glück!!!

*Burkhard Brücker*

## Dankefrühstück im Klamöttchen

Im letzten Jahr gab es die Idee, dass eine Mitarbeiterversammlung der Ehrenamtlichen im Klamöttchen einmal im CAFE mittendrin stattfinden könnte. Einige aus dem Team waren noch nie dort. Der Abend wurde für viele ein echtes Erlebnis. So kam denn auch ein Frühstück für alle Ehrenamtlichen aus dem Klamöttchen im CAFE mittendrin zustande. Eine tolle Sache! „Da können wir uns ja öfter zum Frühstück treffen!“ So soll es sein!!!

*Burkhard Brücker*

## Deutschkurs für Frauen

Das Dünnwalder SeniorenNetzwerk bietet Deutschkurse für Frauen im Bürgerladen an. Eingeladen sind Frauen mit wenig Sprachkenntnissen, die aus Nicht-EU-Ländern kommen.

Deutschkurs 1 für Frauen, Donnerstags 10:00 - 12:00 Uhr im Bürgerladen, Auguste-Kowalski-Str. 3, Köln - Dünnwald

Deutschkurs 2 für Frauen, Freitags 10:00 - 12:00 Uhr im Bürgerladen, Auguste-Kowalski-Str. 3, Köln - Dünnwald.

Weitere Info's und Anmeldung: Im Bürgerladen oder Job Scout, Tel.: 6470982 oder Katharina Nüdling, Tel.: 6470959

*Katharina Nüdling*



## Mitarbeiterin aus dem CAFE mittendrin

### Laura Gatti im Interview

Laura Gatti stammt aus Italien, wohnt in der Gemeinde Heilige Familie und engagiert sich ehrenamtlich im CAFE mittendrin

*Laura, seit wann arbeitest du im CAFE mittendrin?*

„Seit Juli 2015 bin ich dabei!“

*Wie bist du dazu gekommen, im CAFE mitzumachen?*

„Meine Freundin Carola hat mir davon erzählt und mich einmal eingeladen.“

*Was schätzt du an Deiner Arbeit im CAFE mittendrin?*

„Ich fühle mich wie in einer großen Familie aufgehoben, angenommen und geschätzt.“

*Was findest du gut an dem Projekt?*

„Dass man viele neue Leute kennenlernt, viel Spaß hat und mit den Kollegen lachen und reden kann.“

*Hast du einen Wunsch für das CAFE?*

„Ich fände eine Leseecke schön, wo Bücher stehen, die man austauschen und über die man reden kann.“

*Vielen Dank für das Gespräch!*



Foto: Privat

*Das Interview führte Burkhard Brücker*

## Wegwerfen? Denkste!

### Reparieren Sie es im Repair Café !

Repair Café ist.....

Bei einer Tasse Kaffee gemeinsam kaputte Sachen flicken, unter fachkundiger Beratung der Mitarbeiter des Repair Cafés.



- KLEIDUNG / TEXTILIEN
- FAHRRÄDER (am 02.04.2016)
- und weitere Gegenstände

Die nächsten Termine **16.03.2016**, **13.04.2016**, **11.05.2016**, **25.05.2016**, **22.06.2016**, und **06.07.2016** jeweils von 10:00 - 12:00 Uhr im Bürgerladen Dünnwald in der Auguste-Kowalski-Str. 3 in 51069 Köln-Dünnwald. Am Samstag den **02.04.2016** gegenüber im Henry's Hope von 11:00 - 16:00 Uhr mit Fahrradreparaturanleitung und Hilfe. Ansprechpartner ist Anita Otten.



Foto: Anita Otten

## Unterstützung für den Familientreff Klamöttchen Jubiläumsaktion



Große Feste werfen ihre Schatten voraus: 900 Jahre St. Nikolaus in Dünnwald 2017! Neben vielen Veranstaltungen ist uns auch ein soziales Projekt unserer Gemeinde wichtig. Haben Sie auch schon einmal daran gedacht, das Klamöttchen zu unterstützen? Sie können das tun, indem Sie uns hochwertige Kinderkleidung zur Verfügung stellen, ein paar Stunden im Monat ehrenamtlich im Klamöttchen mitarbeiten oder eine Geldspende geben.

Für das kommende Festjahr 2017 könnte das so aussehen:

900 Klamotten fürs Klamöttchen

9 Stunden fürs Klamöttchen

9/90/900 Euro fürs Klamöttchen

Wählen Sie selbst!

*Burkhard Brücker*



## Frühstück im CAFE mittendrin

### Termine des offene Frühstückstreff



Wir sind nette Leute in jedem Alter mit und ohne Familie, die sich regelmäßig einmal in Monat zum Frühstück treffen. Neben Brötchen und Kaffee oder Tee und anderen Leckereien gibt es nette Leute und gute Gespräche. Wenn Sie mit uns frühstücken wollen, dann brauchen sie nur vorbei zu kommen und Ihren Lieblingsbrot-aufstrich mitzubringen. Wir treffen uns im CAFE mittendrin in Dünnwald, Berliner

Straße, samstags morgens um 9:30 Uhr.

Die nächsten Termine sind: **02.04.2016, 07.05.2016, 04.06.2016, 02.07.2016, 03.09.2016** jeweils immer Samstag um 9:30 Uhr. Wir würden uns freuen, wenn Sie mal vorbeischauen würden.

*Helene Nussbaum*

## Der Heilige Abend im CAFE mittendrin

### Reaktion von einem Ehepaar: Ein besonderer Tag

Der 24. Dezember ist seit 2000 Jahren ein besonderer Tag! Für uns sollte 2015 auch ein besonderer Tag werden. In feierlicher Stimmung, doch ohne große Erwartungen, gingen wir um 15:00 Uhr zum CAFE mittendrin. Der Tisch war reich gedeckt und festlich geschmückt. Es sollten sehr, sehr schöne Stunden werden!

Alle Gäste und Helfer hatten viel Zeit füreinander. Es wurde erzählt, musiziert, gesungen. Jeder war bereit, durch Vortragen von Gedichten, heiteren Begebenheiten und Erzählungen zum Gelingen des Nachmittages beizutragen.

Wie schnell war da die wunderbare Zeit vergangen! Mit dem Versprechen: „Das machen wir nächstes Jahr wieder!“ nahmen wir die festliche Stimmung mit zur Kirche, die wir, wie selbstverständlich, gemeinsam besuchten.

*Jakobine Klein und Wolfgang Sbresny*

## Neue Swingcard erhältlich



CAFE mittendrin und Klamöttchen auf einer Swingcard. Das CAFE mittendrin auf der Berliner Straße in Dünnwald und das Klamöttchen im Weidenbruch in Höhenhaus suchen ehrenamtliche Helfer per Swingcard. Eigentlich sieht man diese Karten in der Straßenbahn. Sie hängen an den Haltestangen zum Mitnehmen aus. Wir haben uns gedacht: Das können wir auch. Vielleicht finden sie eine solche Karte demnächst an ihrer Haustür oder auch an einem Kinderwagen? Wir freuen uns auf neue Mitarbeiter.

*Burkhard Brücker*

## Taizé-Gebet in St. Nikolaus

Jeden zweiten Mittwoch im Monat um 19:30 Uhr findet in der gotischen Kapelle in St. Nikolaus ein Taizé-Gebet statt. Sie sind herzlich eingeladen.

*Burkhard Brücker*

## Osterfrühstück im CAFE mittendrin



Foto: © Olaf Wandruschka - Fotolia.com

Wie schon im letzten Jahr sind Sie von Dienstag bis Freitag der Osterwoche (**29.03.2016 bis 01.04.2016** von 9:00 - 13:00 Uhr) zum Osterfrühstück am großen Tisch im CAFE mittendrin eingeladen. Ein großer Teller mit bunten Eiern steht für Sie bereit. Nehmen Sie sich Zeit, lernen Sie andere Menschen kennen, stellen Sie sich ein leckeres Frühstück zusammen und freuen Sie sich des Lebens!

*Burkhard Brücker*

## Unsere Kommunionkinder

Samstag, **23.04.2016**, 14:00 Uhr,  
Kirche „Zur Heiligen Familie“

Lilia Biedermann, Lena Eichenberg, Julian Engels, Gianluca Frings, Lars Halfen, Lena Hoffrichter, Mia-Sophie, Mildner, Fabian Mörtl, Benedict Siegrist, Lucas Voss,

Sonntag, **24.04.2016**, 10:30 Uhr,  
Kirche „Zur Heiligen Familie“

Gabriel Barek, Moritz Boers, Maximilian Breunig, Hannah Geismann, Jasmin Harmeling, Jolie Jusic, Konstantin Körner, Katharina Kranz, Lotta Krause, Jakob Kukla, Wiktorija Kukla, Isabelle Lambert, Leandro Lumia, Anna-Lena Ralf, Sophia Reinhardt, Moritz Riering, Filippa Roth, Lana Stattaus

Samstag, **30.04.2016**, 14:00 Uhr,  
Kirche: „St. Hermann-Joseph“

Aaron Bozkurt, Timo Brühl, Julian Dahm, Leah Einecke, Donnel Ezomon, Helen Gerlach, Leonie Hamacher, Cassandra Kürten, Maren Linneweber, Henry Lorenz, Nelly Omoregie, Patrick Oßendorf, Francesca Otten, Milos Jan Palikucin, Vincenzo Picone, Hansel Pungong, Celina Rosbach, Amy Sandberg, Thayssa Spagnolo, Vanessa Subek, Jolina Schneider, Melanie-Olga Schnettler, Michelle Schwierien, Marlon Schwierien, Yaden Verstraeten, Tayler Westram

Sonntag, **01.05.2016**, 10:30 Uhr  
Kirche: „St. Hermann-Joseph“

Niklas Berg, Gabriel Blumetti, Larissa Brahim, Jannik Bruchhagen, Diego Düren, Johanna Hecker, Christoph Hein, Emma Hirche, Dion Vince Keßler, Bradley Kriegel, Kymani Kümmel, Franziska Kunst, Denise Makowska, Lucca Meyer, Niklas Müller, Maike Münnix, Adriane De Pina, Lucas Puczynski, Annika Rieger, Natalie Sodzawiczny, Mieke Schaefer, Noah-Leandro Schütz, Jonas Storz, Alessio Strazzanti, Anna Thomas, Leon Weber, Niklas Weinbeck, Roman Witalm, Frerik Joost Wübben

Samstag, **07.05.2016**, 14:00 Uhr,  
Kirche „St. Johann Baptist“

Jordan-Pharell Attignon, Timo Beckmann, Cassandra Borowski, Jana Esser, Julien Faust, Konstantin Gode, Leonie Kentenich, \*\*\*\*, Jason Köllmann, Mina Kronenberg, Marija Jankovic, Julius Romstadt, Leonie Schliwa, Rebecca Scholz, Sarina Thiergärtner, Adriana Veithen, \*\*\*\*

## Kommunionkurs 2015/2016

### Mit einem Freund an meiner Seite...

Mit einem Freund an meiner Seite...

So lautet das Motto der diesjährigen Erstkommunion in unserer Pfarrgemeinde.

Seit Oktober letzten Jahres haben sich rund 100 Kommunionkinder und 24 Katecheten auf dem Weg zur Erstkommunion gemacht. 4 Blocktage, jeweils samstags von 10:00 bis 14:00 Uhr, liegen nun hinter den Teilnehmern, davon haben sie sich an drei Blocktagen schwerpunktmäßig mit Jesus und seiner Beziehung zu den Menschen auseinandergesetzt. Der Blocktag im Januar stand wiederum im Zeichen der Sternsinger. Dort erfuhren die Kommunionkinder, wie sie in Gemeinschaft anderen Kindern auf der Welt helfen können.

Neben den Blocktagen besuchen die Kommunionkinder die Familienmessen, die einmal im Monat stattfinden.

Intensiv gefeiert werden auch der Palmsonntag sowie die Kar- und Ostertage.

Auch ein Wochenende in einer Jugendherberge darf natürlich nicht fehlen, bevor der Tag der Erstkommunion dann schließlich da ist.

Bei allen Terminen und Aktivitäten bleiben auch Zeit zum gegenseitigen Kennenlernen, Gesprächen und Spielen.

Viele Hände und Menschen sind wichtig, damit die Erstkommunionvorbereitung gelingen kann und so danke ich allen, die dazu beigetragen haben.

Herzlichen Dank allen Katechetinnen und Katecheten, allen Eltern, die im Orgateam mitarbeiten, dem Kernteam, dem Familienmesskreis und allen, die still für unsere Kommunionkinder und deren Familien beten!

Herzlichen Dank und Vergelt's Gott

Johanna Dudek

## Taufwasser zu Ostern schöpfen

### Den Sonnenaufgang im Bergischen Land erleben

Wie in den vergangenen Jahren treffen wir uns auch dieses Jahr wieder am Samstagmorgen um das Taufwasser für die Kirchen in Höhenhaus zu holen.

Was ist eigentlich die Taufe? Das Übergießen des Täuflings mit Wasser und Herausheben aus dem Taufbecken ist ein Zeichen für die Verbundenheit mit Tod und Auferstehung Christi. Der Täufling gehört damit zur Gemeinschaft der Christen. Dem Wasser als wichtiges Element des Lebens wird dabei auch eine stärkende Rolle zugeschrieben. In einigen Kulturen wird z.B. Quellwasser als eine Art Erste Hilfe genutzt. Es war daher naheliegend, auch für unsere Taufen möglichst frisches Wasser als Taufwasser zu verwenden, das traditionell in der Osternacht geweiht wird.



Foto: Rüdiger Pohl



Vor vielen Jahren hat sich eine Gruppe in Höhenhaus am sehr frühen Ostersonntagmorgen getroffen, um Quellwasser aus dem Bergischen entlang des Lerbachs zu holen. Dieses Wasser wurde dann mit einem weiteren wichtigen Element des Lebens – dem Licht – in Form der aufgehenden Sonne zusammengebracht.

Für besonders Unerschrockene gibt es daher auch dieses Jahr wieder eine frühe Tour zu der Quelle, um Wasser zu schöpfen und mit einer kleinen Feier gemeinsam

den Sonnenaufgang zu erleben. Eine zweite Tour trifft sich später.

#### Ostersonntag, 26.03.2016

4:45 Treffpunkt an der Kirche Zur Heiligen Familie, Rückkehr zwischen 8:00 und 8:30

8:30 Treffpunkt an der Kirche St. Johann Baptist, Rückkehr zwischen 10:30 und 11:00

Rüdiger Pohl

## Dankeschön von der Elfenbeinküste

### Sternsinger sammeln 16000 Euro



Segen bringen – segen sein. Unter diesem Motto sind die Sternsinger unserer Gemeinde im Januar wieder durch die Straßen von Dünwald und Höhenhaus gezogen und haben dabei insgesamt 16.000 EUR ersungen.

Das Geld wurde dem „Päpstlichen Missionswerk der Kinder“ überwiesen, das Kinderhilfsprojekte in der ganzen Welt betreut. Mit unserer Spende wird speziell das Projekt Amigó Doume der Amigonianer in Abidjan an der Elfenbeinküste unterstützt. Bruder Tim, der zurzeit an der Elfenbeinküste lebt, war während der Sternsingeraktion zu Besuch in unserer Gemeinde. So konnte er hinterher den Jugendlichen in Abidjan direkt von der erfolgreichen Aktion und dem stolzen Ergebnis berichten:



„Wir haben unseren Jugendlichen von der Sternsingeraktion erzählt – von den Dünwalder und Höhenhauser Kindern, von den Kostümen und vom vielen Engagement, das dahintersteckt. Und auch unsere Jugendlichen haben alle einen Aufkleber mit dem Segensspruch 20\*C+M+B\*16 bekommen. Und natürlich die Schokolade, die ich von den Sternsängern der Heiligen Familie hierhin mitgebracht hatte. Darüber haben sich unsere Jugendlichen sehr gefreut, denn auch wenn hier viel Kakao angebaut wird, bekommen die Kinder nur selten Schokolade.“

Ein großer Dank gilt allen, die zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Danke allen Kindern und Betreuern, besonders auch den Kommunionkindern! Danke allen, die gekocht und im Hintergrund geholfen haben! Danke auch Ihnen, liebe Gemeinde, die die Kinder empfangen und gespendet haben.

*Johanna Dudek, Wolfgang Obermann*



## Buchtipp: Refugees welcome

Gemeinsam mit vielen anderen engagieren sich Christinnen und Christen für Flüchtlinge.

Dabei ist eine „Willkommenskultur“ entstanden, die die Deutschen sich wohl selbst nicht zugetraut hätten. Michael Gmelch, Marineseelsorger und Pastoraltheologe, verschafft mit seinem Buch diesem vielfältigen Engagement eine theologische Grundlage und stärkt allen den Rücken, die für die Debatte um die Flüchtlinge Argumente brauchen. Außerdem bietet er eine Vision für den Beitrag, den die Pfarreien bei der Integration leisten können.



Nachdem Flüchtlinge an vielen Orten mit offenen Armen aufgenommen wurden, besteht die Herausforderung darin, langfristige Lösungen zu schaffen. Die Pfarrgemeinden könnten dabei zu Laboratorien werden, hofft Gmelch, in denen erprobt wird, auf welche Weise Integration, verstanden als interreligiöses und interkulturelles Miteinander, möglich ist. Er erinnert dazu an ein Vatikan-Dokument, das bereits 2004 erschienen ist. Die Migranten böten den Gemeinden die Möglichkeit, heißt es darin, die eigene „Katholizität zu überprüfen, die nicht nur darin besteht, verschiedene Volksgruppen aufzunehmen, sondern vor allem darin, unter diesen ethnischen Gruppen eine Gemeinschaft herzustellen.“

 **pfarrbrief  
service.de**  
Katholisch. Dürrenberg. Köln.

*Borromäusverein  
via Pfarrbriefservice*

## Dankeschööön !

Liebe Besucher des Dünnwalder Weihnachtsmarktes,

auch in diesem Jahr ist es uns allen gelungen, trotz des betrüblichen Wetters, einen stimmungsvollen Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz St. Hermann-Joseph zu veranstalten.

Das war nun schon der 8. Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz! Das Organisationsteam der IG-Dünnwald bedankt sich bei allen Teilnehmern des Festes.

Ein besonderes Dankeschön gilt denen, die durch ihren ideellen und ehrenamtlichen Einsatz dieses Fest möglich gemacht haben.

Gerade um diese Personen nicht über Gebühr zu belasten, und frei nach dem Motto "viele Hände, schnelles Ende" wir möchten Sie aufrufen, sich einem netten und hochmotiviertem Team bei der Planung und Durchführung der kommenden Weihnachtsmärkte anzuschließen.

Gerne stehen Ihnen dazu alle Damen und Herren des IG-Vorstandes und Beirates für Informationen und Meldungen zur Verfügung.

Ein großes Dankschön richten wir auch an die Kirchengemeinde für die gute Zusammenarbeit und für die Genehmigung, dieses Fest auf dem Kirchplatz durchführen zu dürfen.



Wie jedes Jahr war der Besuch des Nikolaus ein Anziehungspunkt für viele Familien mit Kindern.

Mit unserem Weihnachtsmarkt bringen wir vielen Menschen eine Freude in der Vorweihnachtszeit und das ist Ansporn genug, in diesem Sinne weiter zu machen.

Michael Jansen

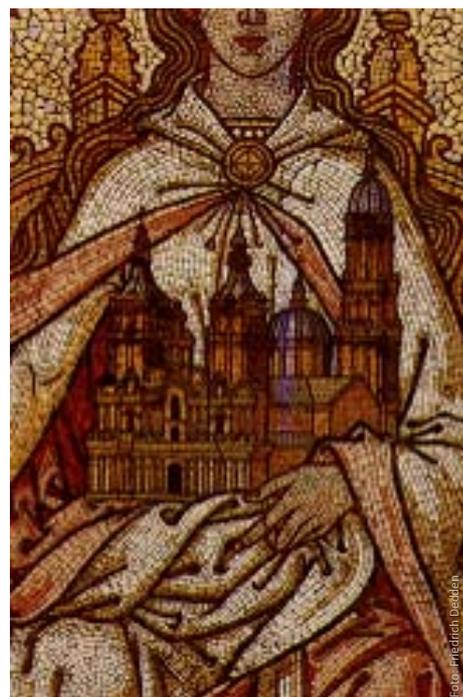
## „Auf dem Weg nach Santiago“ Von St. Nikolaus bis zum Dom

„Auf dem Weg nach Santiago“ – Pilgerweg am Sonntag **05.06.2016** 10:30 Uhr von St. Nikolaus bis zum Dom. Der Pilgerweg nach Santiago de Compostella führt direkt durch Dünnwald, vorbei an der Kirche St. Nikolaus. Vergangenes Jahr ist eine Gruppe der Gemeinde von Altenberg nach Dünnwald gepilgert. Diesen Weg wollen wir nun fort setzen.

Im Kölner Dom ist sogar ein Mosaik aus Santiago zu finden (siehe Bild)

Der Pilgerweg wird von 10:30 Uhr bis ca. 17:00 Uhr dauern. Unterwegs erwarten Sie Gedankenanstöße und Phasen der Stille.

Herzlich laden wir Sie ein (Sie müssen auch nicht beim ersten Teilstück dabei gewesen sein). Selbstverständlich erhalten Sie ein kleines Pilgerheft mit Stempeln! Anmeldung bei Wolfgang Obermann



## Neue Nachbarn

### Flüchtlinge in Dünnwald und Höhenhaus



Seit Mitte bis Ende vergangenen Jahres sind in unseren Stadtteilen an verschiedenen Orten Flüchtlinge untergebracht. Die Flüchtlinge werden an den verschiedenen Wohnorten von Sozialarbeitern betreut. Gemeindemitglieder und Bürger unterstützen die Arbeit in den Häusern. Im September wurde eine ökumenische und für jeden Bürger offen stehende „Willkommensinitiative“ gegründet.

Unter [www.willkommen-in-duennwald-und-hoehenhaus.de](http://www.willkommen-in-duennwald-und-hoehenhaus.de) finden Sie Informationen über die verschiedenen Arbeitsgruppen und eine Kontaktmöglichkeit.

Es sind Arbeitsgruppen gebildet für Hilfen im Alltag, Begegnung/Feste/Willkommenskultur, Sprachförderung, Hilfen bei Behördengängen, Patenschaften, Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Mitarbeit können Sie im Internet über das Kontaktformular oder bei Wolfgang Obermann anmelden.

Wir hoffen – finanziert über Caritas-Mittel des Erzbistums – schon sehr bald eine Stelle schaffen zu können, die die Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit mit 15 Wochenstunden für die Dauer von einem Jahr unterstützen soll.

Bitte, bringen Sie sich ein wie Sie es können! Auch Geldspenden sind wichtig. Bitte, nutzen Sie hierzu das Konto der „Bürgerstiftung Dünnwald/Höhenhaus“. Kontonummer ist in diesem Pfarrbrief auf Seite 4 zu finden.

Fachlich und mit finanziellen Mitteln wird die Arbeit über den Flüchtlingsfond des Erzbischofs unterstützt. Daran können wir erkennen, wie wichtig die „Willkommensarbeit“ ist. Gerade in einem „Jahr der Barmherzigkeit“ kann unsere Haltung nur die des „Samariters“ sein – egal, ob wir die Politik der Regierung oder der EU in allen Punkten für richtig oder falsch halten.

Wolfgang Obermann

## Jubiläumsperspektiven

### Von St. Hedwig bis St. Nikolaus

Das kommende Jahr, 2017, steht ganz im Zeichen des großen Jubiläums „900 Jahre Dünnwald“. Doch auch schon im Jahr davor, also in diesem Jahr, gibt es einige Ereignisse, die aufgrund „runder“ Jahreszahlen Anlass geben, genauer hinzuschauen und die dahinter verborgene/n Geschichte/n auszuleuchten.

So schauen wir zum einen auf die Prämonstratenserinnen, die das klösterliche Leben in Dünnwald im 12. Jahrhundert begründet haben, und an die manch ein Straßename in Dünnwald erinnert. Zum anderen blicken wir in die Epoche der Säkularisation, und welche Spuren sie rechts und links des Rheins hinterlassen hat.

Ein Zeitsprung von 50 Jahren bringt uns zurück zur Grundsteinlegung der Kirche St. Hedwig in Höhenhaus. Dort konnte in der neu entstandenen bzw. entstehenden Siedlung im Februar 1966 der erste Spatenstich für den Kirchbau nach Plänen des Architekten Emil Steffan erfolgen. Die Kirche gibt durch ihre Gestaltung zwar ein Zeugnis ab von der Zeit, in der sie errichtet wurde – nach dem Zweiten Vatikanischen Konzil – ist aber zugleich in ihrer Schlichtheit von zeitloser Schönheit.

Pilgern ist eine Tradition, die keinerlei runde Jahrestage benötigt. Wir greifen gern die Idee auf, den Jakobsweg, der ja auf dem Weg zum Kölner Dom durch Dünnwald führt, weiterzugehen und so „mit den Füßen zu beten“.

Folgende Veranstaltungen in der Übersicht:

Dienstag **12.04.2016**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Manfred Grimm  
„Frühe Klostergründungen der Prämonstratenserinnen – Dünnwalder Straßen mit Namen bedeutender Klosterfrauen“

Dienstag **26.04.2016**, 19:30 Uhr, Pfarrheim St. Nikolaus, Prof. Dr. Dr. Reimund Haas  
„Die Säkularisierung des Klosters Dünnwald im Kontext der großen Säkularisation im Rheinland und in Westfalen“

Samstag **28.05.2016**, 15:00 Uhr, Kirche St. Hedwig. Siehe Seitenspalte

Sonntag **05.06.2016**, Kirche St. Nikolaus

„Auf dem Weg nach Santiago“

9:30 Uhr Hl. Messe in St. Nikolaus

10:30 Uhr Pilgerweg ab St. Nikolaus zum Kölner Dom Details siehe Nebenseite



## Partnerschaftsvertrag

### Ihr seid das Salz der Erde



Diese Kerze mit der Aufschrift „Ihr seid das Salz der Erde“ wurde am Ende des ökumenischen Gottesdienstes für die Einheit der Christen Ende Januar an alle unsere Kirchen in Dünnwald und in Höhenhaus ausgegeben.

Jeweils ein Vertreter der jeweiligen Gemeinde nahm die Kerze entgegen. Sie ist ein Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft der katholischen und evangelischen Gemeinden.

Im Jahr 2017 wollen wir einen „Partnerschaftsvertrag“ feierlich unterzeichnen. Dieser Vertrag soll unsere geschwisterlichen Beziehungen öffentlich und deutlich sichtbar machen.

Die feierliche Unterzeichnung soll bewusst in St. Nikolaus sein, da dort die Wurzeln des Christentums unserer Stadtteile und des Christentums liegen. Ebenso symbolisch ist die Feier im Jahre 2017 angelegt: 900 Jahre St. Nikolaus und 500 Jahre Reformation. Da ist es eine gute Zeit, das Gemeinsame in den Vordergrund zu stellen.

Wolfgang Obermann

## 50. Jahre Grundsteinlegung

Am **24.04.1966** wurde der Grundstein zum Bau der Kirche St. Hedwig gelegt. Aus diesem Grund laden wir die ganze Gemeinde herzlich ein, diesen Tag zu feiern!

Pater Marcel Albert OSB, der aus St. Hedwig stammt und jetzt in der Abtei Gerleve lebt und arbeitet, wird einige Daten zur Pfarrgeschichte mit seinen Erinnerungen als Pfarrkind verbinden.

Der Kunsthistoriker Markus Juraschek-Eckstein, der ebenfalls aus Höhenhaus stammt, erläutert den Kirchbau St. Hedwig des bedeutenden Architekten Emil Steffan.

Umrahmt wird dies von Orgelmusik auf der neu hergestellten Orgel durch unsere Seelsorgebereichsmusikerin Gabriele Wurm.

Am **28.05.2016**, um 17:00 Uhr feiern wir gemeinsam die Hl. Messe in St. Hedwig, die ebenfalls auf das Jubiläum hin ausgerichtet wird.

Wir freuen uns, Pater Marcel an diesem Tag begrüßen zu können und hoffentlich auch die ehemaligen Pfarrer.

Nach der Messe laden wir zu Kölsch und Gesprächen ein. Bitte merken Sie sich diesen besonderen Tag bereits jetzt vor!



## Ökumenisches Kirchfest

Am Sonntag, dem **26.06.2016** laden wir zum ökumenischen Kirchfest ein. Beginn ist um 11:00 Uhr mit einem Gottesdienst vor der Tersteegenkirche. Im Anschluss daran beginnt das große Kirchfest mit vielen Attraktionen wie dem Menschenkicker. Für das leibliche Wohl wird ebenfalls bestens gesorgt sein. Das gemeinsame Feiern ist in Dünnwald bereits eine lange Tradition und Ausdruck der Verbundenheit zwischen den Kirchengemeinden.

Wolfgang Obermann

## Pfingstfahrt nach Schaven

Wie jedes Jahr geht es im Mai wieder auf unsere spannende Pfingstfahrt nach Schaven! Vom Samstag, den **14.05.2016** bis Montag, den **16.05.2016** heißt es Zelten, Lagerfeuer und ganz viel Spiel und Spaß mit uns Jugendleitern St. Hermann-Joseph. Nach Ostern werden die Flyer verteilt und ihr könnt euch direkt anmelden. Wir freuen uns auf euch!



Für die Jugendleiter St. Hermann-Joseph  
Julia Steffens

## Ferien zu Hause Dünnwald

Unter dem Motto „Ferien zu Hause reist um die Welt“ laden wir Euch in den letzten beiden Ferienwochen auf die Pfarrwiese in St. Hermann-Joseph ein. Es wird wieder ein tolles Programm geben! Anmeldung im Pastoralbüro.

Wolfgang Obermann



## Termine der Familienbande

**10.04.2016**, 14:00 - 17:00 Uhr

SCHNITZELJAGD durch Dünnwald / Höhenhaus. Spannende Aufgaben und Rätsel wollen wir lösen. Treffen am Kirchort St. Hermann-Joseph

**21.05.2016**, 13:00 - 17:00 Uhr,

WANDERTAG entlang der Dhünnaltspere, nach Anmeldung; weitere Informationen familienbande@heilige-familie-koeln.de

**12.06.2016**, FUSSBALLTURNIER

Die Uhrzeit steht noch nicht fest. Nähere Informationen sind unserem Jahresprogramm zu entnehmen.

## Kinder-Secondhandkleidung im Familientreff bewusst - nachhaltig - fair

Ständig sind unsere Kinder aus irgendetwas herausgewachsen. Also muss man wieder einmal losziehen, um Nachschub zu besorgen. Warum der Umwelt zuliebe nicht mal bewusst nachhaltig denken. Mit vorhandenen Ressourcen so schonend wie möglich umgehen und ins Klamöttchen stöbern kommen...



Bei uns gibt es schöne Kinderkleidung und Zubehör zu fairen Preisen.

Gerne können Sie bei uns Klamöttchen kaufen und/oder gut erhaltene Kinderkleidung zur Kommission abgeben. Das ehrenamtliche Team im Klamöttchen freut sich über Ihren Besuch.



Aber es gibt nicht nur Kinder-Secondhandkleidung im Familientreff, sondern auch weitere Angebote für Familien in Höhenhaus, Dünnwald und Umgebung:

- Stillcafé: jeweils am 2. Donnerstag eines Monats, 10:30 - 12 Uhr Kontakt: Kerstin Jansen, Tel.: 0221 / 6804801, E - Mail: hebamme@unitybox.de
- Spielgruppe: mittwochs, 15:30 - 17 Uhr
- Interkulturelle Spielgruppe: donnerstags, 10:30 - 12 Uhr Kontakt: Hilde Adegasoye, E - Mail: adegasoye@web.de
- Trommelgruppe: donnerstags, 19 - 20 Uhr
- Systemische Beratung für Familien, Kinder, Paare, Alleinerziehende ... Hier finden Sie Beratung in vielfältigen Lebenssituationen und Problemen. Der Ansatz von Frau Winter ist es es zuzuhören und in einer geschützten Atmosphäre neue Aspekte und Lösungen zu finden. Die Beratung kann einmalig bis langfristig sein. Das Angebot unterliegt der Schweigepflicht und die Beratung ist für Sie kostenfrei, ab März 2016. Termin nach Vereinbarung / Kontakt: Maria Winter, Tel.: 0221 / 2972786, Mail: maria.winter@netcologne.de

Neben diesen festen Terminen finden auch immer wieder Einzelveranstaltungen und Kurse im Klamöttchen statt. Freie Plätze gibt es z.Z. noch für unseren Strickkurs, ab dem 19.03.2016, jeweils samstags von 15 - 17:30 Uhr und den Elternvortrag über Mehrsprachigkeit bei Kindern am 13.04.2016 von 20 - 21:30 Uhr.

Nähere Infos zu Veranstaltungen und dem Klamöttchen bei Andrea Aßhauer, Tel.: 0172 / 3716433, Mail: team@familientreff-klamottchen.de

Andrea Aßhauer

## Kath. Familienzentrum – Dünnwald/Höhenhaus

### Kurse und Termine

Am 02.12.2015 trafen sich viele Familien der Kindergärten des Kath. Familienzentrums Dünnwald/Höhenhaus zu einem besinnlichen, klangvollen Adventssingen in der Kirche St. Hedwig. „Kleine“ und „Große“ Sänger und Musiker begeisterten mit ihren Liedern zum Thema „Licht in der Dunkelheit“. Zum Abschluss traf man sich unter freiem Sternenhimmel bei warmen Getränken und Plätzchen.



Auch im neuen Jahr hat das KFZ Dünnwald/Höhenhaus wieder viel zu bieten. So starten wir das 1. Halbjahr mit folgenden Elternveranstaltungen:

- **Starke Eltern - Starke Kinder – Kita St. Johann Baptist** – Tel.: 0221/635841  
Kurseinheit mit zehn laufenden Terminen - Daten folgen
- **Mit Kindern richtig reden – Kita St. Joseph** – Tel.: 0221/604401  
1.Hbj. Dienstag, 08.03.2016 – 9:30 bis 11:00 Uhr – Frau Heinen  
2. Hbj. Datum folgt
- **Erste Hilfe Maßnahmen – SKM Zentrum Dünnwald** – Tel.: 0221/6703073  
Donnerstag, 23.06.2016 - 9:30 bis 11:45 Uhr – Frau Romberg
- **Dich kenne ich nicht - ich gehe nicht mit - Kinder stärken Nein zu sagen - SKM Zentrum Höhenhaus II St. Hedwig** – Tel.: 0221/646925  
Dienstag 08.03.2016, 9:30 bis 11:45 Uhr, Frau Müller, Nachholtermin von 2015



Am 03.06.2016 bieten die Kindergärten des Kath. Familienzentrums Dünnwald/Höhenhaus für alle Familien ab 16:00 Uhr einen Familiennachmittag an. Nähere Informationen folgen noch.

Informationen zu weiteren Veranstaltungen im Rahmen des Kath. Familienzentrums Dünnwald/Höhenhaus finden Sie auf unserer Internetseite unter [www.kfzdh.de](http://www.kfzdh.de).

Claudia Höller



#### Impressum:

#### Informationen der Gemeinde Heilige Familie - Köln Dünnwald/Höhenhaus

**Herausgeber:** Gemeinde Heilige Familie Köln  
**Redaktion:** Andreas Flach,  
Wolfgang Obermann (V.i.S.d.P.),  
Stefan Krein, Sabine Stupp

**Layout, Design:** Andreas Flach

**Auflage:** 8.500 Stück

**Druck:** Gemeindebriefdruckerei, 29393 Gr. Oesingen

**Anschrift der Redaktion:** Gemeinde Heilige Familie Köln,  
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln, Tel: 16 80 87 80  
[www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de)

#### Konto der Gemeinde:

KKG Heilige Familie,  
IBAN DE 63 3705 0198 0011 7723 65

Nicht namentlich gekennzeichnete Artikel werden von der Redaktion verantwortet. Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Die Redaktion behält es sich vor, Artikel zu kürzen.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der männlichen und weiblichen Personenbezeichnung in einigen Fällen verzichtet. Die Verwendung der männlichen Form bedeutet keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts, sondern schließt die weibliche Form mit ein.

Wir danken allen, die zum Gelingen dieser Ausgabe beigetragen haben. Wenn Sie uns schreiben oder anrufen wollen, erreichen Sie uns über das Pastoralbüro, siehe Rückseite, oder per Mail: [redaktion@heilige-familie-koeln.de](mailto:redaktion@heilige-familie-koeln.de).

Diese und frühere Ausgaben finden Sie im Internet unter <http://www.heilige-familie-koeln.de> als pdf-Dokument.

### Bücherei aktuell ...



#### Originelle und pfiffige Bastelideen – so basteln Papas mit Kindern

Papas basteln, tüfteln und bauen und habe eine Menge Spaß dabei! Und genau das zeigt dieses Buch des Autors Scott Bedford, der natürlich selber Papa ist.

„Made by Papa“ ist randvoll mit 67 genialen Projekten rund um kuriose Gerätschaften, wilde Experimente, Dekos fürs Kinderzimmer nach Kindergeschmack und Geschenkideen für Mama. Die umfassenden Anleitungsskizzen erleichtern Vätern und Kindern das Nachbasteln und sorgen für jede Menge gemeinsamen Bastelspaß.

Dieses und viele weitere Bücher finden Sie in unseren Büchereien:

„Zur Heiligen Familie“, Lippeweg 29, neben der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Sonntag: 10:30 - 12:30 Uhr  
(außer an Feiertagen)

Dienstag: 17:00 - 19:00 Uhr  
(außer an Ferien- und Feiertagen)

Kontakt: Bärbel Pohl

**St. Nikolaus** Prämonstratenser Str. 76, gegenüber der Kirche.

#### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag 18:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch, Freitag 18:00 - 19:00 Uhr

Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr

Samstag 16:30 - 18:30 Uhr

Telefon: 60 50 74

Kontakt: Maria Flach

**köb** III \

## Nachruf Pfarrer Boxler

Am 30.01.2016 verstarb im Alter von 81 Jahren Pfarrer i.R. Burkhard Boxler, der langjährige Pfarrer der Gemeinde „Zur Heiligen Familie“. Ein ausführlicher Nachruf ist auf der Homepage unserer Gemeinde nachzulesen.



Foto: Familie Boxler

Bei der Einführung von Burkhard in die Gemeinde am 2. März 1969 hieß es im damaligen Pfarrbrief: „Porta patet, magis cor - Die Tür steht offen, mehr noch das Herz. Burkhard Boxler kommt aus der Pfarre St. Hubertus Köln-Brück. Dort war er seit 1965 Kaplan und Dekanats-Jugend-Seelsorger der weiblichen Jugend. Vor dem war er Kaplan an St. Maria Himmelfahrt in Gustorf. Sein phil. soziol. und theol. Studium absolvierte er in Bonn, Freiburg und Köln. Sein Heimatort ist Siegburg, wo er 1934 geboren wurde. Zu seiner Familie gehören noch zwei Schwestern und zwei Brüder. Einer von ihnen ist ebenfalls Priester. Die Gemeinde ist froh und dankbar mit ihm wieder einen neuen Pastor zu haben. Sie ist bereit, mit ihm das Evangelium in unserer Zeit zu bezeugen. Laßt uns nicht dem Worte nach und mit der Zunge lieben, sondern in Tat und Wahrheit. (1. Joh.3,13-18)“

Heute, 47 Jahre später, können wir rückblickend feststellen: Diese Worte haben sich ganz erfüllt. Danke Burkhard!

*Pater Ralf*

## Öffnungszeiten der Büros in der Gemeinde Heilige Familie

**Montags – Freitags max. 09:00 Uhr bis 19:00 Uhr**

**Telefon: 0221-16 80 87 80**

**Telefax: 0221-16 80 87 818**

**Mail: [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de)**

**Internetseite: [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de)**

**Pastoralbüro Heilige Familie** Montag 9:00 - 14:00 und 15:00 - 17:00 Uhr  
Am Rosenmaar 1 Dienstag, Mittwoch 9:00 - 13:00 Uhr  
(Eingang Lippeweg 29) Donnerstag 9:00 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr  
51061 Köln Freitag 9:00 - 14:00 Uhr

**Kontaktbüro St. Johann Baptist** Donnerstag 16:00 - 19:00 Uhr  
Im Weidenbruch 135  
(im Familientreff „Klamöttchen“)  
51061 Köln

**Kontaktbüro St. Nikolaus** Freitag 9:00 - 12:00 Uhr  
Prämonstratenserstr. 74b  
51069 Köln

**Kontaktbüro CAFE mittendrin** Dienstag 16:00 - 19:00 Uhr  
Berliner Str. 944  
51069 Köln

**Ihre freundlichen Ansprechpartner in den Büros sind:**

**Dorothee Brandl, Hannelore Breedveld, Monika Laurien und Bärbel Pohl**

**Ehrenamtsbüro Burkhard Brücker** Nach Absprache  
Berliner Str. 944, 51069 Köln  
Telefon: 16 80 87 824  
[ehrenamt@heilige-familie-koeln.de](mailto:ehrenamt@heilige-familie-koeln.de)

## Seelsorgeteam Gemeinde Heilige Familie Dünnwald/Höhenhaus

**Pfarrer Pater Ralf Winterberg, T.C.** Sprechstunden:  
Am Rosenmaar 1, 51061 Köln Dienstag 17-18 Uhr im CAFE mittendrin  
Telefon: 16 80 87 80 / 600 22 64 Donnerstag 17-18 Uhr „im Familientreff Klamöttchen“  
[pfarrer@heilige-familie-koeln.de](mailto:pfarrer@heilige-familie-koeln.de)

**Pfarrvikar Pater Gisbert Lordieck, T.C.**  
Telefon: 600 22 64 / 0176 90 74 24 94  
[gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de](mailto:gisbert.lordieck@heilige-familie-koeln.de)

**Pastoralassistentin Johanna Dudek**  
Telefon: 16 80 87 8-19  
[johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de](mailto:johanna.dudek@heilige-familie-koeln.de)

**Gemeindereferent Wolfgang Obermann**  
Telefon: 94 65 96 21 / 2 97 22 09  
[wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de](mailto:wolfgang.obermann@heilige-familie-koeln.de)

**Gemeindereferentin Anita Otten**  
Telefon: 922 39 17  
[anita.otten@heilige-familie-koeln.de](mailto:anita.otten@heilige-familie-koeln.de)



Foto: © PhotoSG - Fotolia.com

**Notfall-Hotline: 0160 / 99 89 02 90**

**Wollen Sie regelmäßig aktuelle Informationen aus unserer Pfarrgemeinde bekommen ?**

Dann abonnieren Sie die Kirchturmspitzen als kostenlosen wöchentlichen Newsletter. Die Kirchturmspitzen enthalten alle Nachrichten aus der Gemeinde Heilige Familie Köln - Dünnwald/Höhenhaus.

Senden Sie einfach eine kurze Mail an: [pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de](mailto:pastoralbuero@heilige-familie-koeln.de).

Außerdem können Sie die aktuellen Kirchturmspitzen und diesen Pfarrbrief als PDF-Datei von unserer Internetseite [www.heilige-familie-koeln.de](http://www.heilige-familie-koeln.de) herunterladen.